

Februar 2018			
mo 19	19.30 Uhr Großer Saal	Tonkünstler-Orchester Schubert/Fauré/Rodrigo <i>Musik/Klassik</i>	45, 39, 34, 28, 12
sa 24	19.30 Uhr Großer Saal	Alonzo King LINES Ballet Biophony/Sand <i>Tanz/Zeitgenössisches Ballett</i>	42, 38, 33, 26, 12
so 25	16.00 Uhr Kleiner Saal	Studio Dan Planet Globokar <i>Musiktheater/Neue Musik</i>	18 <i>AUSVERKAUFT</i>
mo 26	19.30 Uhr Großer Saal	Tonkünstler-Orchester Sado dirigiert Beethoven <i>Musik/Klassik</i>	45, 39, 34, 28, 12

März 2018			EUR
fr 02	18.00 Uhr Großer Saal	Federspiel . Tonkünstler Konzert für alle von 6-99 <i>Musik/Blasmusik</i>	32, 28, 25, 19, 12 <i>Nur noch Stehplätze</i>
do 15	19.30 Uhr Großer Saal	Obonya . Breinschmid . Tonkünstler Alone together <i>Tanz/Live-Musik</i>	42, 38, 33, 26, 12
sa 17	19.30 Uhr Großer Saal	Volkskultur Österreich Frauen-Power <i>Musik/Volksmusik</i>	42, 38, 33, 26, 12
mi 21	18.00 Uhr Großer Saal	Maske in Blau Gastspiel Bühne Baden <i>Operette</i>	49, 45, 40, 30, 14
fr 23	16.00 Uhr Kleiner Saal	Theater Sgaramusch Dingdonggrüezi <i>Theater/Hausbau</i>	18
fr 23	20.00 Uhr Bühne	Wallis Bird <i>Musik/Indie</i>	22 <i>AUSVERKAUFT</i>
mo 26	19.30 Uhr Großer Saal	Tonkünstler-Orchester Bernstein/Beethoven/Dean <i>Musik/Klassik</i>	45, 39, 34, 28, 12

**Jugend < 26: -50 %
Pro Karte im Abo nur EUR 8**

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ GISELA JOÃO & MÍSIA 16 FEB 2018 19.30 UHR GROSSER SAAL

Medienpartner



Karten und Info +43 (0) 2742/90 80 80 600

karten@festspielhaus.at

www.festspielhaus.at

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber Niederösterreichische Kulturszene Betriebs GmbH, Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, T+43(0)2742/90 80 80, F +43(0)2742/90 80 81, www.festspielhaus.at. Für den Inhalt verantwortlich Thomas Gludovatz, Johannes Sterkl. Künstlerische Leitung Brigitte Fürle. Redaktion Isabella Pohl. Text Jakob Schweikhardt. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen sowie Druckfehler vorbehalten. Fotografieren, Ton- und Videoaufzeichnungen nicht gestattet.

Gisela João & Mísia

MITWIRKENDE

Gisela João Gesang
Bernardo Romão Gitarre
Francisco Gaspar Bass
Nelson Aleixo Viola

Mísia Gesang
Fabrizio Romano Klavier
Carlos José Garcia Akustische Gitarre
Andre Dias Portugiesische Gitarre

Dauer: ca. 2 Std. 20 Min. (inkl. Pause)

Trotz weltweiter Wertschätzung war die portugiesische Musik-Poesie Fado lange Zeit vom Aussterben bedroht. Künstlerinnen wie Mísia und Gisela João gaben ihr wieder einen Herzschlag und bringen ihre speziellen Interpretationen nun an einem Abend zusammen. Gisela João machte sich bereits als Teenager in Fado-Lokalen Lissabons einen Namen. Ihre Stücke drehen sich dabei nicht nur um Trauer, Verlust und Vergänglichkeit: Mit zum Teil rasanten und heiteren Kompositionen bewegt sich die junge Fadista zeitweise recht weit vom Ursprung des Fado weg: „Poesie ist für jedermann, jung und alt, reich und arm.“ so die Sängerin über ihren „portugiesischen Blues.“ Auch auf ihrem neue Album „Nua“ mengt sie dem klassischen Fado neue Aromen bei und verkörpert mit legerem Kleidungsstil und unkonventionellen Videos eine neue Generation des Fado. Mísia hingegen ist eine Fadista der alten Schule, steht dabei aber nicht weniger für eine progressive Auslegung abseits des Saitenspiels der „Guitarra Portuguesa“: Mit Fado-untypischen Instrumenten wie Piano oder Violine gelingt es ihr das melancholische Wesen des Stils noch besser herauszuarbeiten. Während ihre Stimme schon die perfekte Dosis „Saudade“ - den Weltschmerz des portugiesischen Volkes - beinhaltet, fügte sie dieser mit zeitgenössischen Texten eine neue Dimension hinzu. Im Aufeinandertreffen der Generationen zeigt sich welch inszenatorisches Potenzial in der Welt des Fado verborgen liegt. Eine Welt voll phänomenaler Sängerinnen. Mit Gisela João und Mísia haben sich zwei der Besten zusammengetan.

Einführung mit Alcides Murtinheira um 18.30 Uhr im Kleinen Saal.

GISELA JOÃO ist die neue starke Stimme des Fado aus Portugal. Geboren 1984 in Barcelos im Norden Portugals, begann sie ihre Karriere als Sängerin in jungen Jahren im Lissaboner Stadtteil Mouraria, dem „Zentrum“ des modernen Fado. Ihr Debütalbum „Gisela João“ wurde 2014 von Kritik und Publikum begeistert aufgenommen und mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Die Sängerin ist bekannt für ihr jugendlich unkonventionelles Auftreten. Auf ihrem neuen Album „Nua“ („Nackt“) arbeitet sie mit klassischer Bandbesetzung und verbindet traditionellen Fado mit modernen, urbanen Sounds.

MÍSIA wurde 1955 in Porto geboren und lebte als Musikerin und Unterhaltungskünstlerin in Barcelona, ehe sie Anfang der 1990er-Jahre nach Lissabon zurückkehrte und sich ganz der traditionellen Musik ihres Heimatlandes verschrieb. Ihr gelang es, dem Fado, der seit 2011 offiziell zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit zählt, die Türe zur Weltmusik zu öffnen. In zahlreichen Alben entwickelte sie ihren ganz eigenen Stil des Fado: Anstatt berühmte Klassiker des Genres zu interpretieren, erstellte sie ihr eigenes, oft sehr persönliches Repertoire. Grundlagen ihrer Lieder sind häufig Gedichte großer portugiesischer Schriftsteller - José Saramago schrieb für sie. Mísia arbeitete genreübergreifend mit Künstlern wie Isabelle Huppert, Ute Lemper, Patrice Leconte und Iggy Pop zusammen und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt.

„Ich möchte die Kunst zeigen, die ich liebe, und mit all meinen Emotionen singen.“
 – Gisela João

TIPP OBONYA . BREINSCHMID . TONKÜNSTLER: ALONE TOGETHER

Musik/Jazz/Vokal Beide sind sie Multitalente - und mit dem Tonkünstler-Orchester bestens vertraut: Cornelius Obonya ist „Jedermann“ als Schauspieler bekannt, Georg Breinschmid bewegt sich als Kontrabassist zwischen Klassik und Improvisation. Mit den Tonkünstlern gestalten sie eine pulsierende Begegnung zwischen Text und Musik, zwischen Solo und Gemeinschaft!

Donnerstag, 15. März 2018, 19.30 Uhr, Großer Saal
 Karten EUR 42, 38, 33, 26, 12 / Jugend < 26: -50 %